

Instant Dessert

- ✚ das am schnellsten zubereitete „Himbeermousse“ der Welt
- ✚ ungeniessbar! sieht aber lecker aus
- ✚ überraschen sie ihre Gäste
- ✚ sehr effektiv und einfach

#37924666

Was Du erhältst

Starterset

- 2 Dessertschalen (Kunststoffbecher 3dl)
- 2 x 10 ml Dessert-Konzentrat
(Tierblut)
- 2 x 8 ml Dessert-Aktivator
(Wasserstoffperoxid, H_2O_2 , 35%)
- 2 Verzierungen
- 1 Anleitung



Lagerung:

Das Dessert-Konzentrat (tierisches Blut) ist tiefgekühlt zu lagern. 12 Stunden vor Gebrauch auftauen.

Was ist Instant Dessert?

Die Zutaten für das *Instant Dessert* sind nicht ganz so lecker wie sie aussehen.

Das **Dessert-Konzentrat**, das Sie bei der Vorführung des Experiments als Himbeer-konzentrat vorstellen, ist in Tat und Wahrheit Rinder- oder Schweineblut. Es ist dasselbe Blut das auch in Blutwürsten zum Verzehr angeboten wird.

Der **Dessert-Aktivator** ist Wasserstoffperoxid H_2O_2 , dieselbe Säure die auch für das Bleichen der Haare beim Coiffeur verwendet wird.

Das Blut enthält Enzyme, Hydrolasen und Desmolasen. Die im Blut enthaltene Desmolase wirkt auf Wasserstoffperoxid ein, heisst Katalase und zersetzt das H_2O_2 in Wasser und Sauerstoff. Dieser schäumt das Blut auf und wirkt oxidierend. Dabei wird ein Teil des roten Blutes entfärbt. Das Gemisch sieht nach der Reaktion wie ein Mousse mit roten Früchten aus.

Und los geht's!



Das Starter Set enthält zwei Dessertschalen, „Himbeerkonzentrat“ und Dessert-Aktivator



Das „Himbeerkonzentrat“ wird in der Dessertschale vorgelegt.



Der Dessert-Aktivator wird rasch und in einem Guss mitten in das Himbeerkonzentrat geschüttet.

Was sonst noch?

Jede Vorführung eines Experiments lebt auch von der Geschichte die der Darsteller erzählt.

Ich erzähle oft die Geschichte mit den unerwarteten Gästen, denen ich mit Zutaten aus dem Küchenschrank schnell und unkompliziert ein Dessert hinzaubere. Himbeerkonzentrat und ein Wässerchen aus der Haarpflegekiste genügen und fertig ist das Himbeermousse!

Führe das Experiment auf einer leicht zu reinigenden Kunststoffunterlage durch.

Entsorgung

Das Reaktionsgemisch besteht aus Blut und Resten von Wasserstoffperoxid. Hautkontakt ist deshalb zu vermeiden.

Achtung:

Das „Mousse“ darf keinesfalls gegessen werden!

Das Reaktionsgemisch kann bedenkenlos über das Abwasser entsorgt werden. Kontakt mit Chromstahlflächen sind zu vermeiden (Gefahr von Fleckenbildung). Mit viel Wasser spülen!

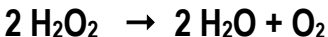
Unsere Empfehlung:

Das komplette Reaktionsgemisch mitsamt dem Becher über den Hauskehrort entsorgen!

Noch etwas Chemie

Enzyme (altgriechisches Kunstwort ἔνζυμον, énzymon), veraltet Fermente (lateinisch fermentum), sind Proteine, die eine chemische Reaktion katalysieren können. Enzyme spielen eine tragende Rolle im Stoffwechsel aller lebenden Organismen. Sie regeln die biochemischen Reaktionen im Körper, von der Verdauung bis hin zum Kopieren der Erbinformation (DNA-Polymerase).

In unserem Beispiel ist das Enzym Katalase im Blut verantwortlich für die rasche Zersetzung von Wasserstoffperoxid in Sauerstoff und Wasser.



Achtung: Wasserstoffperoxid ist eine stark ätzende Säure. Bei der Vorführung des Experiments ist eine Schutzbrille zu tragen. Lesen Sie nebenstehende Sicherheitshinweise!

Sicherheitshinweise

Hinweise für Erwachsenen, die das Experiment begleiten:

Lesen Sie die Sicherheitshinweise genau durch, bevor Sie mit dem Experiment beginnen. Die nicht korrekte Verwendung von Chemikalien kann die Gesundheit gefährden. Verwenden Sie deshalb nur Chemikalien die hier aufgelistet sind. Das Experiment sollte von Kindern unter **12** Jahren nur unter Aufsicht eines Erwachsenen durchgeführt werden. Die möglichen Gefahren sind mit den Kindern vorgängig zu diskutieren. Während des Experiments sollten keine Lebensmittel in unmittelbarer Nähe aufbewahrt oder zu sich genommen werden.

Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.

Dessert-Konzentrat: Schweineblut, Rinderblut
Nicht für den Verzehr geeignet!

Dessert-Aktivator: Wasserstoffperoxid ca. 35%
Wasserstoffperoxid ist stark ätzend. Jeglicher Hautkontakt ist zu vermeiden. Eine Schutzbrille muss getragen werden. Bei Kontakt mit der Säure sind die betroffenen Körperstellen mit reichlich Wasser zu reinigen. Bei Augenkontakt mindestens 10 Minuten

Haftung

Die Durchführung des Experiments erfolgt auf eigene Verantwortung. Ausreichende chemische und technische Kenntnisse sowie notwendige Schutzvorrichtungen werden vorausgesetzt.